

Alpe di Chièra

Eine mit Feuchtgebieten durchzogene Alp

Diese Route führt über die Alpe di Chièra, wo sich eine Moorlandschaft von nationaler Bedeutung befindet. In der Nähe von Sompréi erstrecken sich zudem ausgedehnte Weiden und Trockenwiesen von aussergewöhnlicher Vielfalt. Eine Variante der Route steigt bis auf 2300 m und verspricht eine atemberaubende Sicht auf zwei Bergseen.



Steinschmätzer



Kleine Wasserflächen in der Moorlandschaft



Schmalblättriger Igelkolben

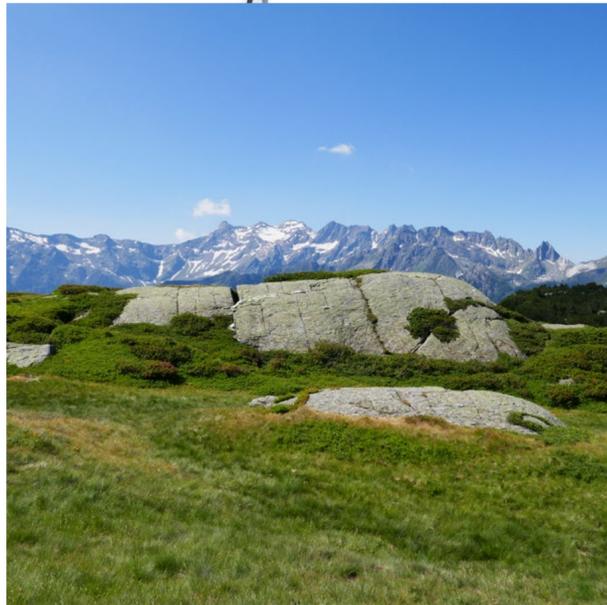
Ein buntes Zusammenspiel von Lebensräumen und Pflanzen

Die imposante Ebene der Alpe di Chièra liegt auf 2000 m Höhe auf der linken Seite der Leventina und wurde von Gletschern geformt: Deren Erosion glättete die Felsen und höhlt Mulden und Senken aus, die sich schliesslich langsam mit Wasser füllten.

So entstanden mehr als 20 kleine Moore, die eine einzigartige Moorlandschaft im Tessin bilden. Im Sommer bedecken die weissen Büschel verschiedener Wollgräser die Sumpfbereiche wie ausgedehnte Teppiche. Zudem kann man hier das **Sumpf-Veilchen**, **Torfmoose**, den **Rundblättrigen Sonnentau** und in den Teichen den **Schmalblättrigen Igelkolben** beobachten.

Fleischfressende Pflanzen

Der **Rundblättrige Sonnentau** kann dank spezialisierten Blättern, die mit klebrigen Tröpfchen bedeckt sind, Insekten und andere kleine Gliederfüsser fangen und verdauen, um so den Stickstoffmangel auszugleichen.



Rundhöcker

Rundhöcker

Während der letzten Eiszeit haben die Gletscher eigenartig runde Strukturen geformt, die am oberen Ende glatt und am unteren Ende rau und zerklüftet sind: die sogenannten Rundhöcker.



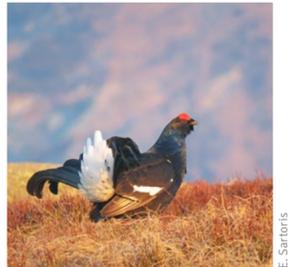
Gemeines Sonnenröschen

Trockenwiesen

Sie entwickeln sich auf nährstoffarmen und periodisch trockenen Böden und sind meistens mit der traditionellen extensiven Landwirtschaft verbunden. Die Wiesen und Weiden bei Rossinengo weisen eine aussergewöhnliche Artenvielfalt auf, die von farnefrohen **Alpen-Astern** und **Gemeinen Sonnenröschen** bis hin zu verschiedenen Orchideen reicht.



Sumpf-Veilchen



Birkhuhn



Alpen-Aster

Tierarten der Feuchtgebiete

Auch für Tierarten, die Feuchtgebiete besiedeln, ist das Moor ein idealer Lebensraum: In Chièra kommen **Grasfrösche** und **Bergmolche** sowie einige Libellenarten vor, die hier optimale Bedingungen für ihre Fortpflanzung finden.

Eine perfekte Umgebung für Vögel

Vielfältige Lebensräume schaffen günstige Bedingungen für die Vogelwelt: Auf den Wiesen in der Nähe der Alp hört man oft den **Steinschmätzer** singen. Eine weitere Vogelart, die auf der Alpe di Chièra nistet, ist der **Hausrotschwanz**. Eine seltenere Art ist das sesshafte **Birkhuhn**, das dank dem Zusammenspiel von offenen Flächen, Sträuchern und Föhren einen günstigen Lebensraum vorfindet.



Torf-Mosaikjungfer

Route



Die Route führt durch folgende Gebiete:

• **Geotop der Schweiz:** Serie Triassico-Giurassica e area carsica del Lucomagno-Piora.

• **Bundesinventar der Landschaften und Naturdenkmäler von nationaler Bedeutung, BLN:** Piora-Lucomagno-Döttra.

Hauptroute Rundweg:

3 Stunden | 10 km | 520 m ↗ ↘

Variante nur Hinweg:

1 Stunde | 2 km | 340 m ↗

- Moorlandschaften von besonderer Schönheit und nationaler Bedeutung
- Flachmoore von nationaler Bedeutung
- Flachmoore von kantonaler Bedeutung
- Amphibienlaichgebiete von kantonaler Bedeutung
- Trockenwiesen und -weiden von nationaler Bedeutung

- Bushaltestelle
- Parkplatz
- Aussichtspunkt
- Agriturismo Alla Meta +41 79 930 98 11 / www.allameta.ch
- Übernachtung / Verpflegung

Diese Route entstammt dem Wanderbuch «Naturwanderungen im Tessin. Auf den Spuren der Biodiversität», Haupt Verlag 2022.

Info: Associazione a-pro / www.a-pro.ch



Wissenschaftliche Namen der Arten



Hausrotschwanz

Rundblättriger Sonnentau

Bergmolch